ev. kirche
scherpenberg

Gemeindebrief

Juni bis September 2021

Aus dem Inhalt:

Seite 8-11	Unsere Konfis
Seite 15	Urlaubslektüre gefällig?
Seite 25	Jung-PresbyterIn gesucht!

Unsere Gottesdienste

Bitte melden Sie sich zu den Gottesdiensten telefonisch an und bringen eine Mund-Nasen-Bedeckung mit! Vielen Dank!

Unsere Gottesdienste auf YouTube: andacht.ev-kirche-scherpenberg.de

(Stand bei Redaktionsschluss)

So	20.06.2021	09.30	Gottesdienst	Pfarrer Pohl
So	27.06.2021	**11.00**	Waldgottesdienst (s. S. 5)	Pfarrer Storm u. N.N.
So	04.07.2021	09.30	Gottesdienst	Diakonin Schröder
So	11.07.2021	09.30	Gottesdienst	Diakonin Schröder
So	18.07.2021	09.30	Gottesdienst	Pfarrer i. R. Gres
So	25.07.2021	09.30	Gottesdienst	Pfarrer Storm
So	01.08.2021	09.30	Gottesdienst	Prädikant Dr. Hampel
So	08.08.2021	09.30	Gottesdienst	Pfarrer Pohl
So	15.08.2021	09.30	Gottesdienst	Prädikantin Bartsch
So	22.08.2021	09.30	Gottesdienst	Pfarrer von Boehn
So	29.08.2021	09.30	Gottesdienst anschließend Gemeinde-versammlung	Diakonin Schröder
So	05.09.2021	**10.00**	Familiengottesdienst	Pfarrer Pohl & Team
So	12.09.2021	09.30	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfis	Pfarrer Pohl
So	19.09.2021	09.30	Gottesdienst	N.N.
So	26.09.2021	**09.30 + 11.30**	Konfirmationsgottes-dienste	Pfarrer i. R. Gres
So	03.10.2021	09.30	Gottesdienst zum Erntedank	N.N.

Abendmahl

„… und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.“ (Irisches Segenslied)

Liebe Gemeinde,

es sieht so aus, als käme im Sommer das große Aufatmen. Die Zahlen gehen zurück, und die meisten, die sich impfen lassen möchten, haben bis dahin eine Impfung erhalten. Manche gehen schon wieder auf Reisen. Kinder und junge Leute freuen sich auf Wasser, Strand und Sonne. Andere machen sich auf die Suche nach „mal etwas anderes sehen“, nach einer anderen Lebensart in einem anderen Land, nach einer anderen Kultur und einer anderen Sprache. Manche freuen sich einfach auf Ruhe und Entspannung und darauf, einmal umsorgt zu werden und einmal gar nichts mehr tun zu müssen.

Viele genießen die Vorzüge des Daheimbleibens: weniger Staus, ruhige Parks, stille Spazierwege und sonnige Fahrradstrecken. Einige freuen sich darauf, bei einem Sommergewitter unter dem Vordach auf dem Balkon zu stehen. Und wenn man nachts das Fenster offen lässt und den Regen rauschen hört, hat das auch etwas Beruhigendes.

Schön wäre es, wenn wir das alles schon wieder tun dürften, ohne ständig an die Maske denken zu müssen. So hegt jeder im Stillen seine ganz eigene Vorfreude auf den Sommer, und jede natürlich auch, und wir wünschen Ihnen von Herzen, dass Ihre Sommerwünsche in Erfüllung gehen.

Unser Gemeindezentrum bleibt im Juli wie jedes Jahr geschlossen. Näheres entnehmen Sie bitte unseren Aushängen und unserer Webseite. Wir freuen uns, wenn wir uns im August in der Kirche, beziehungsweise im Gemeindezentrum wiedersehen.

Wo auch immer Sie den Sommer verbringen: „Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Sie fest in seiner Hand.“ Bleiben Sie behütet und gesegnet!

Es grüßt Sie herzlich

Pfarrer Ulrich Pohl

Liebe Gemeinde,

seien Sie und ihr alle herzlich von der Gemeindebriefredaktion gegrüßt!

Auch wenn wir alle etwas aufatmen können, da die Infektionszahlen sinken und erste Lockerungen eine Perspektive bieten: Planungen für Veranstaltungen und Treffen im gemeindlichen Bereich bleiben von der Ungewissheit geprägt, ob sie denn wirklich stattfinden werden – und wenn, dann wie? Die AHA-Regeln werden uns sicherlich weiter begleiten, sodass Zusammenkünfte wahrscheinlich nur mit weniger TeilnehmerInnen stattfinden können. Aber ab wann? Und welche?

All diese ungeklärten Fragen haben wiederum dazu geführt, dass der Gemeindebrief abermals keinen vollständigen Veranstaltungsplan bieten kann. Und auch weiterhin gilt – hoffentlich zum letzten Mal – der Rat: Bitte informieren Sie sich über die Internetseite der Gemeinde (www.ev-kirche-scherpenberg.de) und über die Aushänge im Schaukasten und an der Tür des Gemeindezentrums! Und ein weiteres Mal wird die Sommerausgabe deswegen für die Monate von Juni bis September angefertigt und so für vier Monate gelten.

Die Herbstausgabe für Oktober/November wird – so ist der Plan – schon im Laufe des Septembers ausgeteilt werden können.

Aber wir lassen uns nicht unterkriegen! Auch wenn der Aufruf aus der Frühjahrsausgabe, wie sich der Gemeindebrief neuen Themen und Rubriken öffnen soll, leider keine Rückmeldung bewirkt hat und somit verhallt ist! Oder soll daraus gefolgert werden können, dass alles so sein soll, wie es ist? Kaum vorstellbar. Deshalb werden Sie und werdet ihr neben den bekannten Themen unter der Rubrik „aufgeschnappt“ einen Denkanstoß finden, der sich nicht unmittelbar auf Gemeindearbeit bezieht, aber eine Frage zu unserer christlichen Gebetspraxis aufwirft. Auch darüber würde die Redaktion sich gerne mit ihren Leserinnen und Lesern austauschen. Wenn Sie oder ihr dazu eine eigene Meinung entwickelt, lassen Sie und lasst ihr es uns wissen – telefonisch oder per Mail – oder auch persönlich, wenn die Möglichkeit dazu besteht.

Der Sommer erwartet uns, hoffentlich mit schönem Wetter, erholsamen Reisen und vielen unbeschwerten Begegnungen mit unseren Lieben – so wie früher!

Das hofft und wünscht

Ihre/Eure Gemeindebriefredaktion

ev. kirche scherpenberg

Waldgottesdienst im Baerler Busch

Alles wird gut ???

**Von einem,
der genau das erfahren hat**

Die Evangelischen Kirchengemeinden Moers-Asberg, Baerl, Moers-Hochstraß, Moers-Scherpenberg und Rheinkamp laden herzlich ein zu einem

Gottesdienst unter freiem Himmel
am Sonntag, dem 27. Juni 2021, 11:00 Uhr

auf der Wiese des Schwimmerheims im Baerler Busch,
Römerstraße 790, 47443 Moers

(bei schlechtem Wetter fällt der Gottesdienst aus)

Bitte Getränkebecher mitbringen!

Ab sofort bieten wir

jeden Donnerstag um 11.30 Uhr

eine kurze Mittagsandacht im Freien vor der Kirche an. Die erste Andacht fand am 6. Mai statt und war trotz kühler Temperaturen ein voller Erfolg! Beinahe 40 Menschen standen verteilt auf dem Kirchenvorplatz und es wurde sogar mit Maske gesungen – wie haben wir das vermisst!

Quelle: privat

Danke!

Heute möchten wir uns einmal ausdrücklich bedanken, bei all denen, die Kirchensteuer bezahlen! Denn: **Kirchensteuer bewirkt Großartiges!**

Mit der Kirchensteuer unterstützen Sie den Kindergarten, das Altenheim und das Krankenhaus in kirchlicher Trägerschaft. Sie helfen dabei, Werkstätten für Menschen mit Behinderung zu betreiben und Beratungsangebote für Familien zu eröffnen. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie Kinder- und Jugendprojekte der Kirchengemeinden und die Nachbarschaftsprojekte wie Besuchsdienste für Kranke und Einsame, Einkaufshilfen und den Mittagstisch. Gerade in der Corona-Zeit haben wir gemerkt, wie wichtig diese Unterstützungen sind.

Mit Ihrer Kirchensteuer kann die Kirche rechnen, planen und langfristige Projekte verwirklichen. Im Mittelmeer werden Geflüchtete gerettet, die von Schleppern in Lebensgefahr gebracht wurden. In Universitätsstädten wird günstiger Wohnraum für Studierende angeboten, so dass es auch ohne Nebenjob möglich ist, sich aufs Studium zu konzentrieren.

Sie helfen die Gemeinderäume Ihrer Kirche zu finanzieren, wo Krabbelgruppen toben, Konfirmanden über Gott und die Welt sprechen, Gesprächsgruppen stattfinden, Kaffee und Kuchen gereicht wird und auch über Trauer und Tod gesprochen wird. Sie sorgen dafür, dass gut ausgebildete Pfarrerinnen und Pfarrer dies alles organisieren und für Sie da sind; von der Taufe über die Konfirmation, die Trauung bis hin zur Beerdigung. Also vielen, vielen Dank!

In Kooperation mit Edeka Rywotzki, der freundlicherweise den „Kuchen to go“ zur Verfügung stellte, haben sich Scherpenberger Nachbarn zum gemeinsamen Plausch vor dem Begegnungszentrum getroffen. Der **Tag der Nachbarn** am 28. Mai war bei strahlender Sonne ein voller Erfolg. Knapp 100 Grußtüten wurden mitgenommen.

Wir werden am 26. September konfirmiert!

Hey, ich bin Emily Zeiser und 13 Jahre alt. Meine Familie beschreibt mich als lebensfroh und offen.

Ich bin Lukas Töpper, 13 Jahre alt, und mein Hobby ist Fußball. Ich gehe zum Konfi-Unterricht, da ich mehr über Gott und die Bibel erfahren möchte.

Hey, mein Name ist Franka Möller, ich bin 14 Jahre alt, und ich interessiere mich für Musik. Außerhalb von Corona gehe ich gerne ins Theater und schauspielere selbst gerne.

Ich heiße Eve Napierala, ich bin 14 Jahre alt, und Corona hat meine sozialen Kontakte eingeschränkt. Ich interessiere mich für unterschiedliche Kulturen und treffe mich außerhalb von Corona gerne mit Freunden.

Hallo, ich heiße Nele Böcker, ich bin 14 Jahre alt, mein Sternzeichen liegt im Steinbock, und ich höre gerne Musik.

Mein Name ist Lucas Hahn, ich bin 14 Jahre alt, und freue mich wieder darauf, normal Fußball spielen zu können.

Ich bin Noa Marie Napierala, ich bin 14 Jahre alt, und zeichne gerne. Mein Sternzeichen ist Fische und ich höre gerne Musik.

Mein Name ist Tim Siewert, ich bin 14 Jahre alt, und mein Hobby ist MTB (Downhill). Ich gehe zum Konfi-Unterricht, weil ich mehr über Gott und die Bibel wissen möchte.

Mein Name ist Tom Logan Wehner, meine Hobbys sind MTB (Downhill), Fußball und Scooter. Ich bin 14 Jahre alt. Ich gehe zum Konfi-Unterricht, weil ich mehr über Gott erfahren will.

Mein Name ist Kiran Zieseniss. Meine Hobbys sind MTB fahren, Scooter fahren und Kickboxen. Ich bin 14 Jahre alt und am 17.03.2007 geboren.

Hallo, mein Name ist Greta Schremmer, ich bin 14 Jahre alt, und ich wünsche den zukünftigen Konfis eine schöne Konfirmandenzeit.

Unsere Konfis

ev. kirche scherpenberg

Konfis 2021

Konfis 2022

Grafik: gemeindebriefdruckerei

Konfis 2022

Alle sagen, puh, ein Glück, endlich geht Corona weg, endlich können wir unser normales Leben wiederhaben! Und es ist ja auch ein Glück, dass die Seuche verschwindet. Aber ein „normales Leben“? So normal war das gar nicht, was wir vorher hatten, und manches ist durch Corona sogar eher besser geworden. Die Konfirmanden 2022 haben sich dazu Gedanken gemacht:

Ich bin froh, wenn Corona vorbei ist, aber durch Corona hat man schätzen gelernt, wieviel man in der Freizeit machen kann.

Corona soll endlich verschwinden, doch ich finde, dass man seine ganze Familie öfters sieht, doch irgendwie schön.

Ich bin froh, wenn Corona vorbei ist, aber es wäre schön, wenn meine Eltern auch weiterhin oft von Zuhause aus arbeiten könnten. So sieht man sich viel öfter.

Ich will, dass Corona endet, aber ich möchte, dass weniger Menschen mit Autos, Flugzeugen usw. reisen, damit die Umwelt geschont wird.

Ich bin froh, wenn Corona vorbei ist, denn ich habe mich schon lange nicht mehr mit all meinen Freunden getroffen, aber es wäre schön, wenn ich dauerhaft länger schlafen könnte...

Es ist schade, dass man wegen Corona nicht überall hin konnte und eingeschränkt war, was Kontakte angeht. Allerdings hat es auch etwas Gutes, da man viel Zeit mit der Familie verbringen konnte und wir in der Schule mittlerweile auch auf Tablets arbeiten dürfen.

Ich bin froh, dass Corona bald vorbei ist, dennoch habe ich auch schöne Sachen erlebt, neue Leute kennengelernt, mich in der Schule verbessert, herausgefunden, welche Freunde zu einem halten und welche nicht, und vieles mehr.

Corona soll endlich verschwinden, aber ich will, dass der Familienzusammenhalt bleibt, ich mag die Fernseh- und Spieleabende sehr.

Corona hatte gute und schlechte Seiten. Die Natur konnte sich gut erholen, und wir konnten mehr Zeit mit der Familie verbringen. Aber man konnte auch nicht so oft mit den Freunden rausgehen und war oft drinnen.

Anmeldung zum kirchlichen Unterricht

In unserer Gemeinde beginnt am ***Dienstag, 14. September 2021, um 17 Uhr*** ein neuer Jahrgang des kirchlichen Unterrichts (von den Jugendlichen auch „Konfi“ genannt). Jugendliche, die bis zum 31. August dieses Jahres 12 Jahre und älter sind, getauft oder nicht, können sich zum Unterricht anmelden.

Kirchlicher Unterricht ist dazu da, die Kirche, unsere Gemeinde und die Menschen unserer Gemeinde kennen zu lernen und sich selbst als Christ zu entdecken. Wir setzen die Bereitschaft voraus, sich mit Fragen des Glaubens und der Kirche zu beschäftigen. Am Ende des kirchlichen Unterrichts steht im Frühjahr 2023 die Konfirmation.

Ein Informationsabend für Jugendliche und Eltern bzw. Erziehungsberechtigte mit Gelegenheit zur Anmeldung findet am ***Mittwoch, 25. August 2021, um 18.00 Uhr*** im großen Saal des Gemeindezentrums statt.

Am ***Samstag, 11. September 2021,*** starten wir von ***10 Uhr bis 14 Uhr*** mit einem Konfirmandensamstag, und am ***Sonntag, 12. September 2021, um 9.30 Uhr*** findet für alle neuen Konfirmanden ein Begrüßungsgottesdienst – gestaltet von den Konfis 2022 – statt. Dazu sind natürlich alle Gemeindemitglieder und besonders auch die Eltern und Familien aller KonfirmandInnen herzlich eingeladen.

Anzeige

Aufgrund der aktuellen Lage können wir leider noch nicht sagen, wann die Veranstaltungen wieder im Gemeindezentrum stattfinden. Bitte erkundigen Sie sich bei der jeweiligen Gruppenleitung.

Achten Sie auch auf die Aushänge und Informationen auf unserer Website: www.ev-kirche-scherpenberg.de

Grafik: Tim Reckmann / pixelio.de

Bei Hilfebedarf wenden Sie sich gerne an unser Seniorenbüro Tel. 88 706 33 (Rita Schweitzer)!

Anzeige

Fit für Ihre Gesundheit!

Beratung
- Diabetikerberatung
- Hausapotheken-Check
- Ernährungsberatung
- Inkontinenzversorgung
- Reisemedizin Impfberatung

Service
- Lieferservice
- Verleih von Milchpumpen und Babywaagen
- Blutzucker-, Blutdruck- und Cholesterinmessung
- Körperfettmessung
- Versorgung mit Hilfsmitteln
- Maßanfertigung von Kompressionsstrümpfen

besondere Produkte
- Naturheilmittel
- Homöopathie
- Arzneitees
- Tierarzneimittel
- Pflegebedarf

Rosen-Apotheke
Homberger Straße 355
47443 Moers
Tel.: 0 28 41/5 21 35
Fax: 0 28 41/50 26 98
info@rosen-apotheke-moers.de

Rosen Apotheke

Weiterhin Initiatoren für Förderverein gesucht

Leider haben sich bisher zu wenig Interessenten als Initiatoren für den Förderverein bei uns gemeldet. Sollten Sie Interesse haben und bisher anderen den Vortritt gelassen haben: **Nun sind Sie gefragt, bitte melden!**

Einen Entwurf der Satzung gibt es bereits. Es muss daher nicht bei Null begonnen werden, aber Freiraum ist dennoch gegeben. Zur weiteren Ausarbeitung des Projektes und zur Einleitung der Vereinsgründung sind wir jedoch auf die Mithilfe von interessierten Menschen unserer Gemeinde angewiesen, die sich mit Zeit und Ideen einbringen möchten und so unserer Kirchengemeinde eine Chance geben wollen, langfristig wieder kostendeckend handeln zu können.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.ev-kirche-scherpenberg.de/news/2021/03/initiatoren-fuer-foerderverein-gesucht

Wenn Sie mitwirken möchten, dann hinterlassen Sie Ihre Kontaktdaten bitte im Gemeindebüro unter Tel. 5 13 07 oder per E-Mail an (gemeindebuero@ev-kirche-scherpenberg.de). Wir melden uns anschließend bei Ihnen zur Klärung von Fragen. Es wird voraussichtlich auch einen Informationsabend zwecks Gedankenaustausches für alle Mitwirkenden geben.

Presbyter-Abschied / Presbyter-KandidatIn gesucht

Bei uns musste sich leider, bedingt durch Familie und Beruf, Rolf Lauer aus dem Presbyterium verabschieden. Wir möchten uns bei diesem sehr geschätzten Mitglied des Presbyteriums bedanken. In einer Zeit, in der wir uns nur selten persönlich sehen und treffen konnten, hat er sich für die Kirchengemeinde Scherpenberg besonders engagiert.

Wir suchen daher ***ab sofort*** ein neues Mitglied für unser Presbyterium. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und ehrenamtlich in der Gemeinde und deren Leitung mitarbeiten möchten, ist dies nun die Chance.

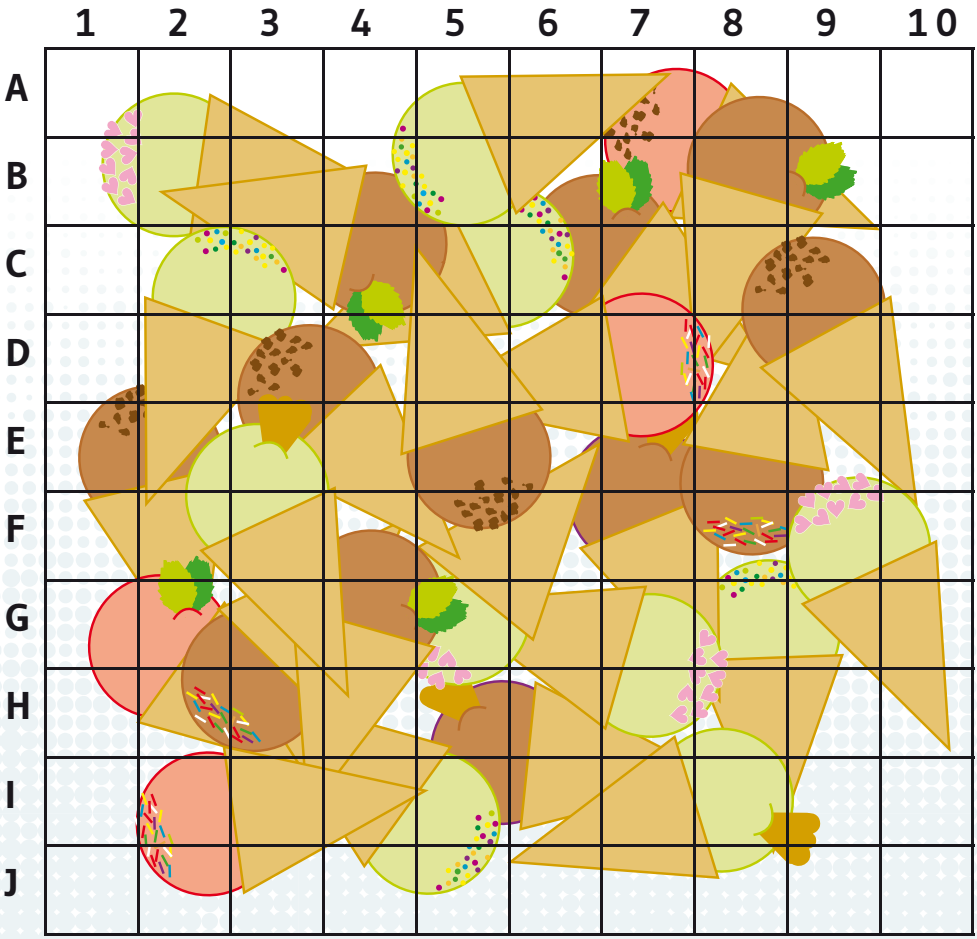
Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro!

Mmmmh – so viel Eis!

Finde die gesuchten Bildausschnitte in diesem Gitter und schreibe die Buchstaben und Ziffern dazu. Viel Spaß dabei!

Gesucht:

_____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____



Lösung:
B4 | C9 | H3 | I5 | F9 | D7 | H8 | F5

Sommerwind: Ferienlektüre gefällig?

Der Titel des Romans von Gabriella Engelmann zeigt wohl am besten an, wonach wir uns alle sehnen. Unbeschwert Ferien machen, verreisen, den Sommer genießen – nach den Monaten, in denen wir alle mehr oder weniger begrenzt waren in unserer Bewegung und den gewohnten Kontakten.

Für viele von uns gehört zur Entspannung von der Arbeit, vom Schulstress neben jeglicher Art von Bewegung auch das Lesen. Bücher sind bei den meisten Menschen ein Teil des Reisegepäcks, und was gibt es Schöneres, als in lauschiger Umgebung durch die Lektüre Neues zu erfahren, sich in eine Geschichte zu versenken oder sich mit erdachten Figuren zu identifizieren. Oder wie es der „Sommerwind“ möglich macht, statt einer wirklichen Reise sich in Gedanken an Sehnsuchtsorte zu begeben, in diesem Fall auf die Nordseeinsel Föhr.

Kein passendes Buch zur Hand? Kein Problem! Links neben der Eingangstür zum Gemeindehaus ist ein Regal zu finden mit gespendeten Büchern, die ausgeliehen werden können. Die Palette reicht vom Roman über Kinder- und Jugendbücher bis hin zu interessanten Sachbüchern. Es ist keine Buchung nötig – einfach mitnehmen und später wieder vorbeibringen!

Darüber hinaus kann man/frau auch eigenes Lesegut, das zu Hause vor sich hinstaubt, anderen zukommen lassen. Auf dem Regal ist immer noch ein Plätzchen frei.

Und vielleicht ist ja der „Sommerwind“ noch zu haben, als Buch oder in der Realität!

Anzeige

STEUERBERATUNG **BÖCKER**

Dipl. Kaufmann (FH) Andreas Böcker

Haagstraße 14
47441 Moers

Telefon: 02841-3671465
Telefax: 02841-3671466

mail@steuerberater-boecker.de

Termine nach telefonischer Rücksprache.

Umfrage der Ev. Kirche Scherpenberg

Liebe Gemeinde,

vorab ein großes Dankeschön an alle, die sich an unserer Umfrage beteiligt haben. Um ein repräsentatives Bild zu erhalten, benötigen wir noch ein paar Umfrageergebnisse mehr von Euch/Ihnen.

Daher hier unsere Bitte, unser Angebot weiter zu nutzen und uns Eure/Ihre Anregungen an die Gemeinde mittels Umfragebogen aus vorherigem Gemeindebrief zukommen zu lassen.

Das geht auch einfach online unter:
umfrage.ev-kirche-scherpenberg.de
oder mittels beigefügtem QR-Code >>

Vorab Danke und bleiben Sie gesund!

Euer/Ihr Presbyterium

Anzeige

Getrennt und doch zusammen – Und wie geht´s weiter?!

Quelle: privat

Was ist für Sie Gemeinschaft? Hat sich Ihre Vorstellung davon im zurückliegenden Jahr verändert? Machen Sie sich Gedanken über Gemeinschaft? Zuhause in der Familie, am Arbeitsplatz, im Stadtteil, in unserer Gesellschaft, in der Kirche, in unserer Gemeinde?

Wir sind immer noch viel zu viel getrennt und vereinzelt, können unserem Bedürfnis nach Begegnung, Nähe und Austausch nicht in gewohnter Weise nachgehen. Das merken wir hauptamtlich Mitarbeitenden in der Scherpenberger Kirchengemeinde sehr deutlich. Neben Hoffnung und Ungeduld auf die baldige Wiederaufnahme des Programms treten Resignation und Ermüdung. Ein neuer Alltag hat sich etabliert und beschäftigt uns alle. Die einen sind mit vielen Aufgaben betraut und kommen vor Arbeit kaum zur Ruhe. Die anderen wissen gar nicht, wie sie die Tage verbringen sollen.

Es fehlt etwas: der Besuch des Gottesdienstes am Sonntag mit anschließendem Kirchencafé, das Treffen zum Seniorennachmittag oder der Frauenhilfe, der Austausch nach Vorträgen im Frauentreff oder im Männerforum, das gesellige Beisammensein beim Café Scherpenberg, das fröhliche Treiben im Jugendzentrum.

Dafür und für noch viel mehr steht das Begegnungszentrum unserer Kirchengemeinde! „Wie geht es weiter?“, fragen sich BesucherInnen, Mitarbeitende und PresbyterInnen. Auch in Zukunft soll unser Gemeindezentrum mit der Kirche ein lebendiger Ort für Seelsorge und Begegnung, Austausch und Kommunikation sein und bleiben. Beteiligen Sie sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten, so klein Sie Ihnen auch erscheinen mögen! Kirche lebt von der Gemeinschaft aller Gläubigen. Für unsere Gemeinde hier vor Ort in Scherpenberg sind wir alle *systemrelevant*!

Bleiben und kommen wir immer wieder neu miteinander in Kontakt und ins Gespräch, denn: „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18, 20)

Hier stehe ich, ich kann nicht anders. – „Mein Luther-Moment“

Wir kennen alle Situationen, in denen wir gefordert sind, Stellung zu beziehen, Farbe zu bekennen, unsere Meinung zu vertreten. Besonders schwer fällt das, wenn wir dabei Menschen widersprechen, die wir lieben und deren Ansichten uns wichtig sind. Manche/r hat das auch in der Meinungsvielfalt der Corona-Zeit erfahren.

Die evangelische Kirche geht auf einen Mann zurück, dem der historisch nicht belegte Ausspruch: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders.“ nachgesagt wird. Vor 500 Jahren stand Martin Luther vor dem Reichstag in Worms. Vor Kaiser und Reichsfürsten verteidigte er seine Lehre unter Berufung auf die Heilige Schrift und die menschliche Vernunft. Er stellte damit unerschrocken und glaubensstark sein Gewissen und sein Verständnis der Bibel über die herrschende Tradition mit den dazugehörenden Machtstrukturen. Diese Sternstunde für Haltung und Zivilcourage kann als Geburtsstunde des politischen Protestantismus angesehen werden und leitete den Beginn der Neuzeit ein. Luthers Schriften fanden durch die Erfindung des Buchdrucks schnell eine große Verbreitung, sowohl unter Gelehrten als auch in volkssprachlicher Übersetzung, was ihn zum ersten Medienstar des Druckzeitalters machte.

Eine Reformation mit Spaltung der Kirche war nie Luthers Ziel. Sein langes Ringen und seine Erkenntnis der bedingungslosen Liebe Gottes führten ihn an den Punkt, seine Überzeugung gegen alle Bevormundung zu bekennen, jeder Gefahr zum Trotz. Nur gute Argumente oder Zeugnisse der Heiligen Schrift hätten ihn nach eigenen Worten von seinem Fehlurteil überzeugen können. Luther erlebte seinen Glauben als befreiend. Er wollte diese Erfahrung teilen und jedem Christenmenschen ermöglichen.

Auch später gab es immer wieder Menschen, die sich ihrem Gewissen und ihren Erkenntnissen mehr verpflichtet fühlten als den Machthabern ihrer Zeit. Mahatma Gandhi vertrat konsequent einen gewaltfreien Protest gegen die britische Kolonialmacht in Indien. Sophie Scholl wäre am 9. Mai 100 Jahre alt geworden, sie starb für ihren Einsatz gegen das NS-Regime. 1955 blieb

Rosa Parks auf ihrem Platz im Bus sitzen und stellte so die Rassentrennung in den USA in Frage. Sie und viele Menschen mehr sind uns Vorbild und ermutigen uns, uns für unsere Überzeugungen einzusetzen. So gesehen stellt sich für jede/n von uns die Frage, wo Haltung zu zeigen ist, im Großen und im Kleinen, öffentlich und privat. Anders ausgedrückt: „Wo ist mein Luther-Moment?“

Unter diesem Motto feiert die Evangelische Kirche in Hessen-Nassau das Jubiläum und ruft zur Suche nach persönlichen Luther-Momenten auf. Dabei geht es weniger darum, Haltung gegen etwas zu zeigen, als vielmehr für etwas und Sorge für das Gelingen zu übernehmen. Das kann z.B. die Mitgliedschaft in einer Kirchengemeinde mit Gottesdienstbesuch und ehrenamtlichem Engagement sein, aber auch die Hilfe bei der örtlichen Tafel, dem Kinderschutzbund oder dem Technischen Hilfswerk. Es gibt viele Möglichkeiten, seine Überzeugungen gewinnbringend für sich selbst und die Gemeinschaft einzubringen und damit ein Zeichen für ein friedliches Zusammenleben zu setzen.

Anzeige

NEU

Ihr Fachgeschäft für Mobilität in Scherpenberg

kompetent • serviceorientiert • erfahren

Bei uns finden Sie:

- E-Mobile
- Rollstühle
- Rollatoren
- Elektro-Rollstühle
- Alltagshilfen
- Pflegeprodukte
- Reha-Sonderbau
- Revilax-Sessel nach Maß
- Treppenlifter

Wir machen Sie mobil!

sanaflair mobil

Scherpenberger Straße 2
47443 Moers
02841 - 78 18 55 20
Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr

Die Versuchung: Das Vaterunser – neu gelesen

Beten ist sprechen mit und zu Gott. So soll es zumindest sein, aber wirklich sprechen mit Gott passiert oft nur in akuten Notsituationen, wenn man sich an Gott erinnert als den allumfassenden Macher, der einem eben aus dieser nicht selbst zu bewältigenden Situation heraushelfen soll.

Ganz anders ist es bei den vorformulierten Gebeten. Hier spricht man einfach mit, ob im Gottesdienst, bei der Trauerfeier oder auf dem Kirchentag. Meist ohne direkte innere Beteiligung, manchmal litaneihaft, ohne dass die Worte in diesem Moment Bedeutung bekommen.

„ … und führe uns nicht in Versuchung …“ ist ein Satz im Vaterunser, den man mitspricht, dessen Bedeutung aber selten gegenwärtig ist. Man bittet Gott, etwas nicht zu tun? Etwas, das er selbst vorhat? Das kann nicht sein, denn sein Wille ist allumfassend. Aber kann er das denn wollen – uns in die Versuchung zu führen, also eine Falle zu stellen, um zu sehen, ob wir uns bewähren? Das kann ich nicht glauben. So ist Gott nicht, ich sehe ihn als einen Vertrauten, der uns das Vertrauen schenkt, Versuchungen zu widerstehen und uns dabei leiten oder eben führen kann. So hat das schon Jakobus, der Bruder Jesu gesehen: *Niemand sage, wenn er versucht wird, dass er von Gott versucht werde. (…) er wird von seinen eigenen Begierden (…) gelockt.* Also wäre es nicht genauer zu bitten: Und führe uns in der Versuchung. Oder: Mach uns stark, der Versuchung zu widerstehen. Oder: Steh uns bei in der Versuchung?

In letzter Zeit ist eine Diskussion über diese Bitte losgetreten worden, von keinem Geringeren als Papst Franziskus, der – abgeschwächt – vorgeschlagen hat zu beten: *Überlasse uns nicht der Versuchung.* Auch diese Version zeigt an, dass Gott nicht aktiv den Menschen Prüfungen auferlegt, um ihn zu testen. Es soll ja Glaubensrichtungen geben, in denen Corona als eine solche angesehen wird! Dann stünde im Zentrum unseres Glaubens ein zynischer Gott!

Und jetzt? Wir sollten es wagen, die Bitte im Gebet neu zu sprechen, positiv formuliert und auf Vertrauen zielend. Wenn selbst Franziskus diese alte Übersetzung stört! Aber vielleicht können wir die Diskussion darüber an geeigneter Stelle in der Gemeinde fortsetzen, z.B. im Gemeindebrief. (Denn es gibt ja auch noch die Geschichte von der geforderten Opferung des Isaak.) Ich würde mich freuen.

Wolfgang Geßner

Wer mehr dazu erfahren will:

www.evangelisch.de, Suche: „Die Sache mit der Versuchung“
www.kirche-und-leben.de, Suche: „Kirche, führe uns nicht in Versuchung“
www.sueddeutsche.de, Suche: „Strittige Reform eines Weltgebets“
(Bitte jeweils mit Anführungszeichen eingeben!)

Oder z. B. unter www.herder.de bestellbar: Thomas Söding, „Führe uns nicht in Versuchung. Das Vaterunser in der Diskussion“
ISBN: 978-3-451-38264-2 , 16 Euro

Anzeige

Jan Schrooten
Sanitär- und Heizungstechnik
Asberger Str. 29c
47198 Duisburg
www.janschrooten.de
Tel.: 02841-4801221
Mobil:0176-31650723

JAN SCHROOTEN
MEISTERBETRIEB

Anzeige

Siebenbürgen braucht unsere Hilfe!

Seit 30 Jahren engagieren sich Diakonie und Caritas im Rahmen der Ost-Europa-Hilfe u.a. auch in Siebenbürgen/ Rumänien. Überwunden – aber nicht vergessen – sind die Qualen behinderter Käfig-Kinder zu Zeiten des Ceausescu-Staates. Viel wurde getan, um diese unmenschlichen Zustände zu beseitigen. Aber auch 2021 benötigen Kinder- und Altenheime, Waisenhäuser und Pflegeeinrichtungen unsere Unterstützung. Auch dort wütet die unheilvolle Pandemie und verbreitet Angst und Not. Menschen werden arbeitslos, ohne Arbeitslosengeld oder Kurzarbeitergeld, viele ohne jegliche staatliche Unterstützung. Die niedrigen Löhne ermöglichen keine Ersparnisse; die Renten sind extrem niedrig und Fürsorgeeinrichtungen wissen nicht, wie sie die täglichen Kosten für ihre Betreuten sicherstellen können. Die Pflegekräfte sind genauso stark belastet wie bei uns, und auch sie arbeiten nicht für Gotteslohn.

Helfen Sie mit, um diese dringend notwendige Unterstützung auch zukünftig zu ermöglichen. Bitte bleiben Sie an unserer Seite. DANKE !!

Reinhard Mohn aus der Nachbargemeinde

Bankverbindung für Ihre Spende:

Ev. Kirchengemeinde Essenberg-Hochheide
IBAN: DE 97350601908803109002, Verwendungszweck: 21200001/482000

Anzeige

GRAFSCHAFTERHÖRWELT

Römerstr. 414, 47441 Moers Tel.:02841/ 88 193 02

kostenloser qualifizierter Hörtest

Kai Jürgensen

HÖRWELTDUISBURG

Augustastr. 8, 47198 Duisburg Tel.: 02066/ 502 77 44

Melina Korczak

Ausprobe moderner Hörsysteme
bis zu 30 Tage unverbindlich

Pfarrstellenkonzeption wird weiter beraten

Die Gespräche der sechs Gemeinden der Region IV über die künftige Pfarrstellen-konzeption stocken aktuell, weil noch zu unterschiedliche Vorstellungen über die konkrete Ausgestaltung der Pfarrstellen und des Konzepts bestehen. Alle Beteiligten hoffen auf einen Durchbruch im Juni/Juli, so dass endlich die 3,5 freien Pfarrstellen der Region zur Besetzung ausgeschrieben werden können.

Vertrag mit Pfarrer Pohl läuft im Oktober aus

Pfarrer Pohl ist seit November 2020 übergangsweise für die Gemeinden Scherpenberg und Schwafheim als Pfarrer tätig und hat seither zahlreiche Gottesdienste geleitet. Der auf ein Jahr geschlossene Vertrag mit Pfarrer Pohl läuft planmäßig zum 31.10. dieses Jahres aus. Pfarrer Pohl wird dann in eine andere Gemeinde wechseln und diese auf ihrem Weg unterstützen.

Ökumenische Nutzung des Begegnungszentrums wird geprüft

Derzeit werden Möglichkeiten geprüft, unser Begegnungszentrum gemeinsam mit den katholischen Schwestern und Brüdern von St. Konrad zu nutzen – als beiderseitiger Gewinn und Bereicherung des christlichen Lebens im Stadtteil. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 27.

Neubesetzung der JugendleiterInnen-Stelle macht Fortschritte

Auf die gemeinsam mit Asberg ausgeschriebene JugendleiterInnen-Stelle haben sich mehrere InteressentInnen beworben und das Bewerbungsverfahren wurde geschlossen. Erste gemeindeübergreifende Vorstellungsgespräche haben stattgefunden und die Neubesetzung der Stelle ist auf einem guten Weg. Im Idealfall steht bereits im Sommer „der/die Neue“ fest und kann sich bei Ihnen vorstellen – natürlich auch in einem künftigen Gemeindebrief.

Corona-Update: Erste Öffnungsschritte

Das Presbyterium hat sich nach intensiven Beratungen zu ersten Öffnungsschritten entschlossen, damit das Gemeindeleben noch vor der Sommerpause wieder etwas aufleben kann. Nutzen Sie gerne die Angebote (Aushang)!

Jung-PresbyterIn gesucht!

Die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland hat im Januar umfangreiche Änderungen der Kirchenordnung beschlossen, mit denen das Anliegen der Jugendsynode 2019 umgesetzt wurde, mehr verbindliche Beteiligungsmöglichkeiten für junge Menschen in kirchlichen Leitungsgremien zu schaffen.

Du hast Interesse, die vielfältige Gemeindearbeit in Scherpenberg mitzugestalten und zu leiten, bist evangelisch, konfirmiert und zwischen 14 und 26 Jahren alt? Dann melde dich bei uns und schnupper unverbindlich rein, bevor du entscheidest, ob du Teil des Presbyteriums, also der Gemeindeleitung, werden möchtest!

Wir bieten:

- eine spannende und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Ansprechpersonen bei Fragen und Problemen sowie eine gute Einführung und Begleitung durch erfahrene Mitarbeitende
- eine sinnvolle Aufgabe und die Möglichkeit, etwas in der Kirchengemeinde und der Nachbarschaft zu verändern und zu bewegen
- neue Kontakte, Teamarbeit und spirituelle Gemeinschaft

Du bringst ein:

- Freude an der Entscheidungsarbeit in Gremien
- Teamgeist und soziales Engagement
- Interesse an einer verantwortungsvollen und zeitlich planbaren Tätigkeit mit viel Gestaltungsraum

Schreib uns oder ruf einfach mal an!

gemeindebuero@ev-kirche-scherpenberg.de · Tel. 02841/51307

Spiritueller Stadtspaziergang und Online-Vortrag

Digital und analog sind schon längst ineinander verwoben und ergänzen sich – so wie dieser spirituelle Stadtspaziergang Auftakt ist für einen Online-Vortrag, der Einblicke gibt in neue digitale spirituelle und gemeindliche Online-Angebote im Raum der katholischen Kirchen.

Kosten: 12 Euro (Kartenset für Stadtspaziergang)

Kooperationspartner: Ev. Akademie im Rheinland, Katholisches Bildungsforum Forum Mittendrin Katholische Kirche Bistum Münster, Begegnungsstätte Haus am Schwanenring

Eine Veranstaltung aus der Reihe „Ich bin online – also bin ich – Digitalisierung verändert die Gesellschaft“

Anmeldung: neuesevforum@kirche-moers.de, Tel. 0 28 41-10 01 35 /-36

Termin: Samstag, 26.06.2021

Algorithmen – freundliche Helfer oder geheime Entscheider?

Heute können große Mengen von Daten digital gesammelt und ausgewertet werden. Diese Auswertung erfolgt nach bestimmten Regeln, den Algorithmen. Von Algorithmen getroffene Entscheidungen begegnen uns im Alltag, oft ohne dass dies offengelegt wird. Welchen Regeln muss ein Algorithmus in einer demokratischen Gesellschaft genügen? Kurz vor der Bundestagswahl stellt sich darüber hinaus die dringliche Frage: Können Algorithmen über die großen Plattformen auch Einfluss auf Wahlentscheidungen nehmen?

Kooperationspartner: Ev. Akademie im Rheinland, gefördert durch bpb

Eine Veranstaltung aus der Reihe „Ich bin online – also bin ich – Digitalisierung verändert die Gesellschaft“

Anmeldung: neuesevforum@kirche-moers.de, Tel. 0 28 41-10 01 35 /-36

Termin: Dienstag, 31.08.2021

Ökumene in Scherpenberg – Ein großer Schritt aufeinander zu

In Scherpenberg liegen, für jeden und jede gut sichtbar, die evangelische Kirchengemeinde und die katholische Gemeinde St. Konrad direkt nebeneinander. Nur eine kleine Straße trennt beide Gemeinden. Schon lange gibt es eine gut funktionierende Freundschaft zwischen beiden Gemeinden, die sich zum Beispiel in ökumenischen Gottesdiensten zur Einschulung, an Pfingstmontag oder zum Buß- und Bettag äußert.

Das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde, das Bruder-Konrad-Haus, ist in die Jahre gekommen. Dieser Umstand und auch Sparmaßnahmen führen nun dazu, dass die katholische Nachbargemeinde ihr Gemeindezentrum aufgeben muss. Da auch die evangelische Seite zu Sparmaßnahmen gezwungen ist, haben sich beide Gemeinden dazu entschieden, das evangelische Gemeindezentrum gemeinsam zu nutzen. Eine sehr gute Lösung für beide Seiten. Nicht nur, dass so die katholische Gemeinde Räumlichkeiten für ihre Angebote hat und die evangelische Gemeinde von der finanziellen Unterstützung profitiert, sondern auch, dass so beide Gemeinden enger zusammenwachsen und sich gegenseitig bereichern können.

Bereits jetzt träumen beide Gemeinden von gemeinsamen Aktionen und Angeboten, die es in Zukunft geben könnte. Zur genauen Planung von Kosten und zur Ausarbeitung von Verträgen hat sich ein Team gebildet, das aus Vertretern beider Gemeinden besteht. Die Zusammenarbeit in diesem Team ist geprägt von gegenseitiger Achtung und Respekt, so dass alle an diesem Projekt Beteiligten sehr positiv in die Zukunft dieser Zusammenarbeit blicken. Man ist sich einig darüber, dass diese gemeinsame Nutzung eines Gemeindehauses keine „Notlösungsökumene“ sein soll, sondern ein großer Schritt aufeinander zu, damit in Scherpenberg die Teilnahme an christlichen Angeboten und gemeinsames christliches Erleben, egal welcher Konfession, weiterhin gut möglich ist.

Auf Grund des Datenschutzes
stehen die Bereiche
Konfirmationen, Taufen, Trauungen,
Geburtstage und Bestattungen
in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs
nicht zur Verfügung. Wir bitten um Ihr Verständnis.
Die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefs
erhalten Sie im Gemeindebüro.

Stunde und Ewigkeit

(Marie von Ebner Eschenbach)

Ihr messt nach der Dauer das Leben,
Berechnet nach Jahren die Zeit,
Ich zähle nicht Tag und nicht Stunde,
Ich hab' in einer Sekunde
Durchlebt die Ewigkeit.

Viel Jahre zogen vorüber
Und ließen die Seele mir leer,
Es blieb von keinem mir Kunde.
Die eine, die eine Sekunde,
Vergess' ich nimmermehr!

Monatslosung Juli 2021:

*„Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben, weben und sind wir."*

Apg 17,27

BESTATTUNGEN
Brenzek

02066 – 306 15
Sandstraße 84 · Duisburg
www.brenzek.de

Tischlerei
Brenzek

Markus Brenzek
- Tischlermeister -

Sandstraße 84
Homberg-Hochheide

Tel: (02066) 3 86 48
Fax: (02066) 37 04 39
E-Mail:
tischlerei-brenzek@gmx.de

- Maßanfertigung und Montage von Holzbauteilen
- Küchenergänzungen
- Wand- und Deckenverkleidungen
- Trockenbau
- Reparaturarbeiten

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Rainer Sturm / pixelio

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern ganz herzlich, die in den nächsten Monaten Geburtstag haben!

Da die Veröffentlichung der Geburtstage in unserem Gemeindebrief einen gewissen Rahmen nicht überschreiten sollte, beschränken wir uns auf die Geburtstage ab 75 Jahren.

Falls Sie einen Besuch nicht wünschen, geben Sie das bitte unserem Gemeindebüro bekannt.*

Auf Grund des Datenschutzes
stehen die Bereiche
Konfirmationen, Taufen, Trauungen,
Geburtstage und Bestattungen
in der Online-Ausgabe
des Gemeindebriefs
nicht zur Verfügung.
Wir bitten um Ihr Verständnis.
Die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefs
erhalten Sie im Gemeindebüro.

* In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro erklären. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefs. Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Impressum

Herausgeber/ Verantwortlich:	Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Moers-Scherpenberg
Layout:	Yasmin Müller-Azarbaydjani, mueller@ev-kirche-scherpenberg.de
Anzeigenschaltung:	Ev. Gemeindebüro Scherpenberg, Tel. 0 28 41 -5 13 07
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
Verteilung:	Ehrenamtliche Gemeindemitglieder

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: **17. *August 2021***

ev. kirche scherpenberg

Wir sind für Sie da

Pfarrer:	Ulrich Pohl, Tel.: 0 28 41-5 13 07 oder 01 57-52 96 65 45 e-mail: ulrich.pohl@ekir.de
Küsterin:	Ulrike Kehrein, Tel.: 0 28 41-88 706 32 e-mail: kehrein@ev-kirche-scherpenberg.de
Gemeindebüro:	Ursula Koch, Tel.: 0 28 41-5 13 07, Fax: 0 28 41-50 80 46 dienstags, mittwochs und donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags 14.30 bis 17.30 Uhr e-mail: gemeindebuero@ev-kirche-scherpenberg.de
Seniorenarbeit:	Rita Schweitzer, Tel.: 0 28 41-88 706 33 e-mail: schweitzer@ev-kirche-scherpenberg.de
Jugendarbeit:	Tel.: 0 28 41-50 36 06 e-mail: jugendbuero@ev-kirche-scherpenberg.de
Frauenhilfe:	Inge Kienle, Tel.: 0 28 41-50 92 86
Kegelbahn:	Kegelbahn-Betreuung, Tel.: 0 28 41-88 706 31 e-mail: kegelbahn@ev-kirche-scherpenberg.de
Datenschutz:	Marcel Sowade, Tel.: 0 28 41-5 13 07 e-mail: datenschutz@ev-kirche-scherpenberg.de
Internet:	News, Termine, Gruppen und Freizeitangebote für alle: www.ev-kirche-scherpenberg.de

Bitte unterstützen Sie unser aktuelles Spendenprojekt, die Umgestaltung der Außenanlage.

Bankverbindung

IBAN:	DE35 3506 0190 8803 1170 05
BIC:	GENODED1DKD
Verwendungszweck:	Gemeinde 17 Umgestaltung Außenanlage